

# „DES KAISERS NEUE KLEIDER?“

## AUFBAU VON FACHSPRACHENKOMPETENZ DURCH SPRACHBEWUSSTEN FACHUNTERRICHT BEI BERUFSSCHÜLERINNEN

Mag. Jutta Majcen, BEd

Betreut von Univ.-Prof. Dr. Eva Vetter, Institut für Sprachwissenschaft, Universität Wien

### AUSGANGSLAGE

- o 1/3 der Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren besucht in Österreich eine Berufsschule (vgl. Statistik Austria\_Bildung in Zahlen 2016, S. 25)
- o Problem des sinnerfassenden Lesens und Verstehens von Fachtexten (vgl. Ohm/Kuhn/Funk 2007, S. 130)
- o fehlende Fachsprachen-/Fachtextkompetenz (vgl. Niederhaus 2015, S. 200 f.)

### FORSCHUNGSFRAGE

**Inwieweit kann durch einen sprachbewussten Fachunterricht, die fachtextorientierte Dekodierungskompetenz von BerufsschülerInnen verbessert werden?**

### THEORIEKONZEPTE

- o Bildungssprache – Fachsprache (Gogolin / Lange 2011)
- o Sprachbewusster Fachunterricht (Leisen 2010, Ohm/Kuhn 2007, Niederhaus 2013, 2015, FÖRMig, Tajmel 2017)
- o Scaffolding (Gibbons 2001, Quehl/Trapp 2013)

### METHODISCHES DESIGN

### AKTIONSFORSCHUNG

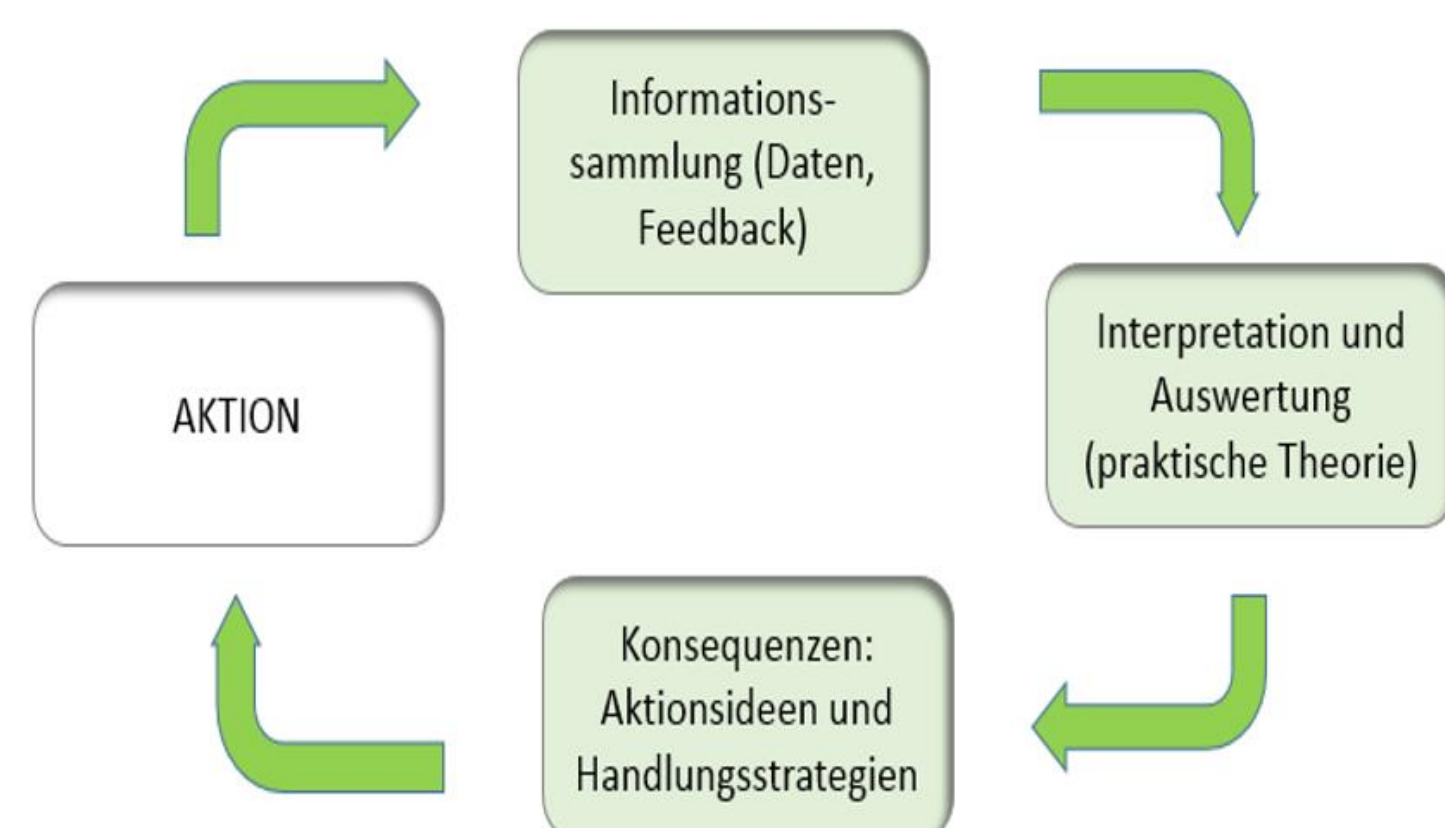
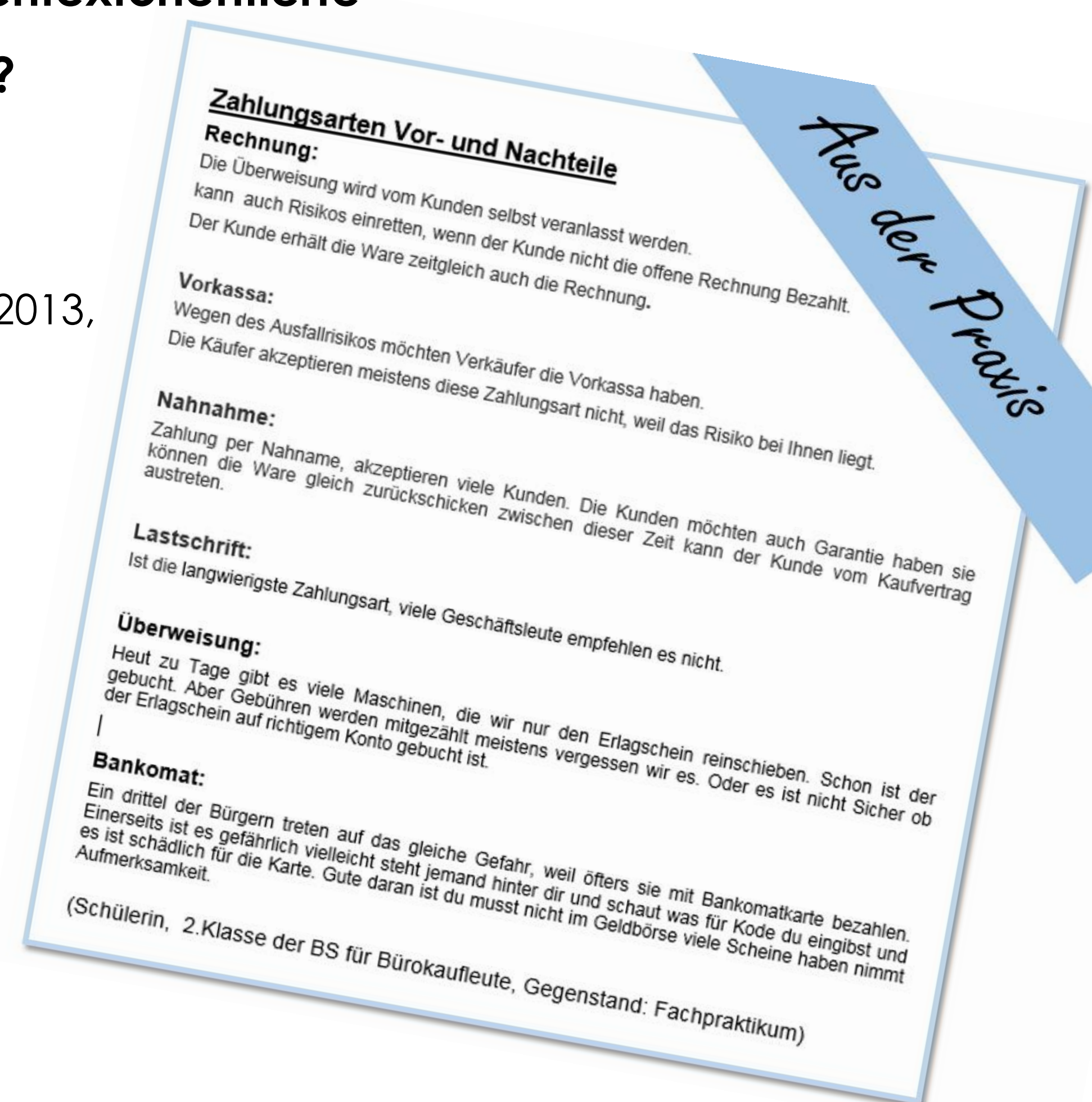
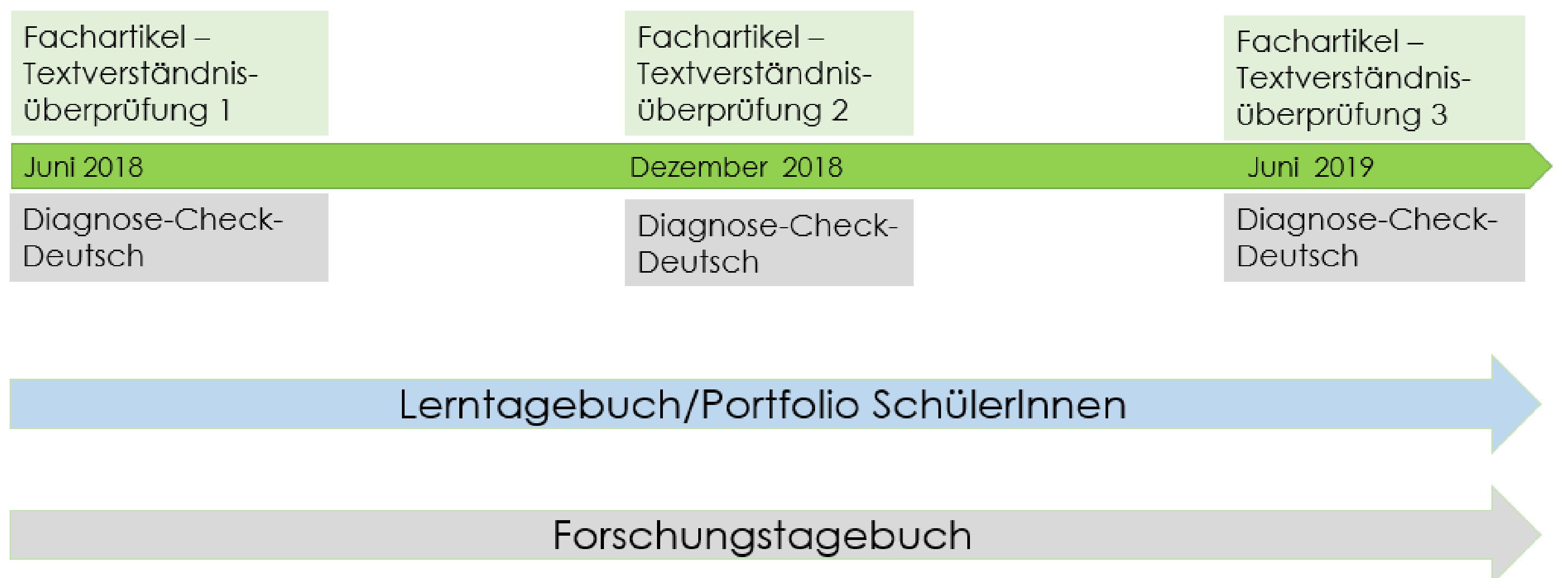


Abb. 1: Der Kreislauf von Reflexion und Aktion (Altrichter/Posch 2007, S. 16)

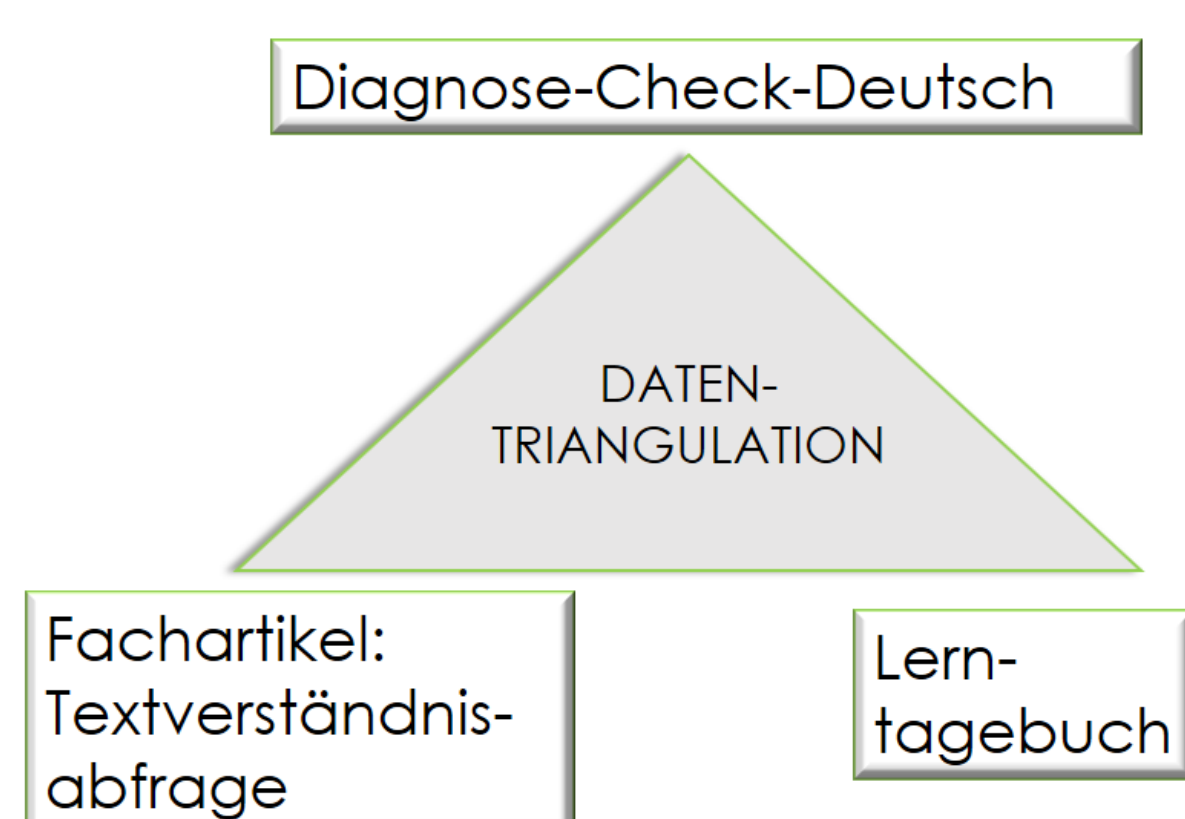
- o Fragestellung aus der Praxis
- o längerfristige Forschung
- o Einbindung aller Beteiligten
- o Teilen von PraktikerInnenwissen (vgl. Altrichter/Posch 2007, S. 15 f.)



### FORSCHUNGSDESIGN



### DATENTRIANGULATION



- o Erkenntnisse auf unterschiedlichen Ebenen und aus verschiedenen Perspektiven (vgl. Flick 2008, S. 10)

### RELEVANZ DES FORSCHUNGSVORHABENS

- o Mehrfach innovativ - gesellschaftspolitisch relevant
- o Berufsschule = blinder Fleck in der Sprachlehr-/lernforschung
- o sprachbewusster Unterricht in kaufmännischen Fächern nicht wissenschaftlich untersucht

### FORSCHUNGSETHIK

- o Sensibler Umgang mit Daten der Jugendlichen
- o Pädagogische Ziele berücksichtigen
- o Im Sinne der Aktionsforschung „soll die **Forschungsstrategie** selbst auf **demokratischen und kooperativen menschlichen Beziehungen** aufbauen und zu ihrer **Weiterentwicklung** beitragen“ (Altrichter/Posch 2007, S. 122)



„Die Sprache ist die Kleidung der Gedanken“

SAMUEL JOHNSON



### KONTAKT

Mail: [jutta.majcen@phwien.ac.at](mailto:jutta.majcen@phwien.ac.at)

#### REFERENZEN:

Quehl, T., & Trapp, U. (2013). Sprachbildung im Sachunterricht in der Grundschule. Mit dem Scaffolding-Konzept unterwegs zur Bildungssprache. Münster: Waxmann Verlag.  
 Ohm, U., Kuhn, C., & Funk, H. (2007). Sprachtraining für Fachunterricht und Beruf. Fachtexte knacken - mit Fachsprache arbeiten. Münster: Waxmann Verlag.  
 Niederhaus, C. (2015). Zur Notwendigkeit von Sprachbildung und Sprachförderung an beruflichen Schulen. In C. Benholz, M. Frank, & E. Guroy, Deutsch als Zweitsprache in allen Fächern. Konzepte für Lehrerbildung und Unterricht. (S. 197-214). Stuttgart: Klett.  
 Niederhaus, C. (2013). "Die Schüler verstehen es nicht und wenn sie es nicht verstehen, dann nutzt auch die fachliche Richtigkeit nie". Zum Einsatz und zur Nutzung von Fachtexten und Fachkundebüchern in mehrsprachigen Lerngruppen der beruflichen Bildung. Info DaF, S. 553-583.  
 Leisen, J. (2010). Handbuch Sprachförderung im Fach. Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis. Bonn: Varus Verlag.  
 Gogolin, I., & Lange, J. (2011). Bildungssprache und Durchgängige Sprachbildung. In S. Fürstenau, & M. Gornolla, Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.  
 Gogolin, I., & Imke, L. (2010). Durchgängige Sprachbildung. Eine Handreichung. Münster: Waxmann Verlag.  
 Gibbons, P. (2006). Unterrichtssprache und das Erlernen neuer Register in der Zweitsprache. In P. Mecheril, & T. Quehl, Die Macht der Sprachen. Englische Perspektiven auf die mehrsprachige Schule. (S. 269-290). Münster: Waxmann.  
 Altrichter, H., & Posch, P. (2007). Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt Verlag.